Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Lokal,
Eingang Plautzengasse № 358.

No. 68. Donnerstag, den 21. März 1839.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 20. März 1839.

Herr Gutsbesitzer N. v. Czardahzly aus Rinkowken, Herr Kaufmann Carl Schulze aus Stettin, log. im engl. Hause Herr Gutsbesitzer v. Stranz aus Gora, log. im Hotel de Thorn. Herr Kaufmann Hildebrand aus Dirschau, Herr Protokollführer Rohrbach aus Osterode, Herr Port'd'epé-Fähndrich v. Kleist aus Königsberg, log. im Hotel d'Oliva.

Bekanntmachung.

1. Die neuen Zins-Coupons zu den vom Ein und zwanzigsten bis einschließlich den Sechs und zwanzigsten Dezember v. J. uns übergebenen Staatsschuldscheinen können von heute ab an den Tagen, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag Vormittags von 9 bis 12 Uhr abgeholt werden.

Danzig, den 19. März 1839.

Königl. Regierungs-Haupt-Kasse.

AVERTISSEMENTS.

2. Der Rittergutsbesitzer Leopold Hepner zu Schwintsch und dessen Braut die Jungfrau Johanna Charlotte Amalie Linck, haben vor Eingehung ihrer

Ehe mittelst am 1. dieses Monats gerichtlich verlautbarten Vertrages, die Gemeinschaft der Güter ausgeschlossen.

Marienwerder, den 15. März 1839.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht.

3. In der Gemeinheits-Aufhebungs-Sache von Schöneck hat die Legitimation
1. des Rathmann Friedrich Mesech, wegen der in seinem Besitz befindlichen 4½ Hubstücke № 29. 30. 87. 81½ und 95.,
2. des Johann Burau, wegen des in seinem Besitz befindlichen Hubstücks № 107.,
3. des Paul Melczarczek, wegen des in seinem Besitz befindlichen Grundstücks, vom ehemaligen Wotostwo-Lande,
4. des Stephan v Wiecki, wegen zweier in seinem Besitz befindlichen halben Hufen,

wegen Unvollständigkeit der in dem Hypothekenbuche verzeichneten Nachrichten, nicht sofort berichtigt werden können.

Es wird daher in Gemäßheit des §. 25. der Verordnung vom 30. Juni 1834 die Auseinandersetzung hiedurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, und werden alle diejenigen, welche im Betreff der gedachten Grundstücke, ein Interesse bei der Sache zu haben vermeinen, aufgefordert, sich innerhalb 6 Wochen, und spätestens in dem auf

den 13. Mai dieses Jahres Vormittags 10 Uhr, im Geschäfts-Lokale des Unterzeichneten hieselbst, Hundegasse № 348.

angesetzten Termine, mit ihren Ansprüchen zu melden, und dieselben zu bescheinigen, widrigenfalls sie die Auseinandersetzung bewirkter maßen, gegen sich gelten lassen müssen, und mit keinen Einwendungen dagegen, selbst im Fall einer Verletzung, gehört werden können.

Danzig, den 10. März 1839.

Der Oeconomie-Commissions-Rath.

Ernst.

4. Zur Ermittelung eines Entrepreneurs, zur Ausführung mehrerer Reparaturen an den Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, und zum Neubau eines Backofens, auf dem Försteretablissement zu Eichenkrug, Oberförsterei Oliva, steht, hoher Anordnung zufolge, ein abermaliger Termin auf

Montag den 8. April c. Vormittag 11 Uhr

in meiner Wohnung, Mattenbuden № 289. an, wozu qualificirte Unternehmer eingeladen werden.

Danzig, den 17. März 1839.

Der Bau-Inspector Stein.

Anzeigen.

Vom 14. bis 18. März 1839 sind folgende Briefe retour gekommen:
1. Möhring a Lappin. 2. Rosenthal a Pr. Stargardt. 3. Seraphin a Elbing.

4. Heinowski a Subkau. 5. Schlieben a Gumbinnen. 6. Jahn a Dirschau. 7. Roszinski a Königsberg in Pr.

Königl. Preuß. Ober-Post-Amt.

5. Zur Versammlung der **Friedensgesellschaft** am Freitag den 22. d. M. um 4 Uhr ladet ergebenst ein der engere Ausschuß.

6. Von heute ab werden Strohhüte angenommen und zur Wäsche nach Neustadt befördert von F. L. Fischel.

7. 100 bis 200 Rthl. werden ohne Einmischung eines Dritten gegen gehörige Sicherheit gesucht. Darauf Reflektirende werden ersucht, ihre Adresse versiegelt unter Zz. im Intelligenz-Comtoir abzugeben.

8. Ein in einer lebhaften Gegend der Stadt belegenes Grundstück, mit einer seit vielen Jahren benutzten Feuerstelle, steht aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere ertheilt der Commissionair Schleicher, Lastadie № 450.

9. Es ist eine Parthie Copal von Amerika aus, hier eingeführt worden. Da dieses Harz seiner Ansicht nach dem Bernstein sehr ähnlich ist, wenn gleich in seiner Haltbarkeit demselben bei Weitem nicht gleich kömmt, ist er dennoch zu Halsschnüren und anderen Artikeln verarbeitet (siehe Schaluppe zum Dampfboot № 31.) und für Bernstein verkauft worden. Unterzeichnete Aelterleute des Gewerks der Bernsteindreher erbieten sich, zu möglichster Verhütung fernern Betrugs, Gegenstände zweifelhaften Materials unentgeldlich zu revidiren.

Danzig, den 21. März 1839.

Ad. Ed. Bauer, Breitgasse № 1185. Sam. Wagner, Breitgasse № 1215.

10. Der dem Hospital zu Aller Gottes Engeln zugehörige Garten an der Allee, soweit er von dem Umfassungszaune begränzt wird, soll mit Genehmigung Eines Hochedlen Raths, gegen Erlegung eines Einkaufs und jährlichen Canons auf Erbpacht ausgethan werden, wozu wir einen Termin auf

Mittwoch den 3. April Nachmittags 3 Uhr,

im Hause des Herrn Mielcke an der Allee, festgesetzt haben, und die etwanigen Pachtlustigen hiemit ergebenst einladen. Die Pachtbedingungen können jederzeit bei dem verwaltenden Vorsteher, Langgasse № 528., eingesehen werden.

Danzig, den 14. März 1839.

Die Vorsteher des Hospitals zu aller Gottes Engeln.

Pantzer. Faltin. Schönbeck.

11. Bei meinem Abschiede von der Stadt empfehle ich mich dem freundlichen Andenken meiner Gönner und Freunde, mit der Bitte, um die Erlaubniß, den mir jetzt unmöglichen Besuch derselben später nachholen zu dürfen. Dragheim.

12. Wer einen sogenannten Weinkeller, zur Aufbewahrung von Flaschen im Zimmer, zu verkaufen wünscht, beliebe seine Adresse unter Litt. M. im Königl. Intelligenz-Comtoir abzugeben.

13. Junge Mädchen die das Putzmachen erlernen wollen können sich melden Schnüffelmarkt № 717. W. König.

14. **Die öffentliche Prüfung der St. Johannisschule** findet Freitag, den 22. d. M., Vormittags im Lokale derselben Statt, und nimmt um halb 9 Uhr ihren Anfang. — Ein dazu einladender 18ter Bericht über diese Lehranstalt, der eine Beantwortung der Frage: „Wie wird die Schule zu einer Pflanzstätte der Bürgertreue und der Liebe zum Vaterlande und zu dem Beherrscher desselben?" enthält, ist Donnerstag, den 21., unentgeldlich bei mir (Heil. Geistgasse № 961.) zu haben. Der Direktor Dr. Löschin.

Am 19. März 1839.

15. Wer eine brauchbare Kette, circa 50 Faden lang, ¾ Zoll stark, zu verkaufen Willens ist, melde sich Hundegasse № 241.

16. Ein Bursche von ordentlichen Eltern, welcher Lust hat die Leinwandhandlung zu erlernen, kann sich melden bei C. Outring & Co.
ersten Damm № 1131.

Literarische Anzeige.

17. In **L. G. Homann's** Buchhandlung in Danzig, **Jopengasse № 598.** ist zu haben:

Galanthomme,

oder der Gesellschafter wie er sein soll.

Eine Anweisung, sich in Gesellschaften beliebt zu machen und sich **die Gunst der Damen zu erwerben.**

Ferner enthaltend: 40 musterhafte Liebesbriefe, — 28 poetische Liebeserklärungen, — eine Blumensprache, — eine Farben- und Zeichnensprache, — 24 Geburtstagsgedichte, — 40 declamatorische Stücke, — 28 Gesellschaftslieder, — 30 Gesellschaftsspiele, — 18 belustigende Kunststücke, — 24 Pfänderlösungen, — 93 verfängliche Fragen, — 30 scherzhafte Anekdoten, — 22 verbindliche Stammbuchsverse, — 80 Sprüchwörter, — 45 Toaste, — Trinksprüche und Kartenorakel. — Herausgegeben vom Professor S . . . t. Broschirt. Preis 25 Sgr.

Dieses Buch enthält alles das, was zur **Ausbildung eines guten Gesellschafters** nöthig ist, weshalb wir es zur Anschaffung bestens empfehlen, und im Voraus versichern, daß Jedermann noch über seine Erwartung damit befriedigt werden wird. L. G. Homann.

Vermiethungen.

18. Weidengasse № 450. sind für den Sommer mehrere Stuben, zusammen oder auch getheilt, nebst freiem Eintritt in den großen Garten billig zu vermiethen.

19. Am St. Katharinen-Kirchensteig No. 492. ist ein Saal nebst eigener Küche, Boden und Kammer zu Ostern rechter Ziehezeit zu vermiethen.

20. Hundegasse № 274. sind 3 möblirte Zimmer zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

21. Auf dem adelichen Gute Kl. Katz sind 2 geräumige Wohnungen, mit dahinter befindlichem Garten, vorzüglich für Handwerker und Pensionaire, billig zu vermiethen und zu Marien, als den 25. März d. J., zu beziehen. Das Nähere bei der Gutsherrschaft daselbst.

Auction.

22. Freitag den 22. März d. J., Vormittags 9 Uhr, sollen in dem Hause Brodbänkengasse № 701. auf freiwilliges Verlangen öffentlich meistbietend verkauft werden:

1 Klavier von 5 Oktaven, Spiegel, 1 Sopha, Rohrstühle, Stühle mit Einlegekissen, Sopha-, Wasch-, Klapp- und Küchentische, Kommoden, Schränke, Sopha- und andere Bettgestelle, 5 Fach Fensterladen, verschiedene lackirte Wirthschaftssachen, Haus- und Küchengeräthe und mehrere andere nützliche Gegenstände.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

23. Jopengasse No. 601., 2 Treppen hoch, stehen zum Verkauf: 1 mahagoni Schreibsekretair, 1 dergl. Nähtisch, eine dergl. Kommode, 1 Spiegel mit Bronce-Rahmen, 6 polirte Stühle, 1 schöner engl. Bratenwender.

24. Seegras wird billig verkauft am Heil. Geistthor bei Jacob Mogilowski.

25. Bischof-Extract, Blaue zur Wäsche, Capern, Chokolade, Corinthen, Feigen, alle Sorten Gewürze, Ingber ostind. candirter, div. Arten Käse, als: Schweitzer-, grüner Kräuter-, Edamer-, Parmesan- und Limburger-Käse, mehrere Sorten Korke, eingelegte Limonen, weiße Wachs-, Palmenwachs-, Stearin- und Spermaceti-Lichte, Mandeln, süße und bittere, in feinen und halbfeinen Schaalen, Nachtlichte in Schachteln, weiße und gelbe Makaroni-Nudeln auch ächt Italienische, Provenceröl, Oliven, span. Pfeffer und span. Hopfen, Catharinen-Pflaumen, Reis, Smyrn.- Malag.- in Trauben und Sultan-Rosinen ohne Kerne, braunen und weißen ächten ostind. und Perl-Sago, Sardellen, Bade- und Fenster-Schwämme, engl. Senf, Düsseldorfer und franz. Wein-Mostriche, Succade und cand. Pommeranzenschaalen, Pecco-, Congo-, Imperial-, Gunpowder-, Haysan- und Kaiserblumen-Thee in Bleidosen, Vanille, Weinessig, Wiener Gries, Zündhölzer, Cocus-Nußöl-Soda-Seife, rc. rc. empfiehlt in größeren und kleineren Quantitäten

Bernhard Braune.

26. **Ausgepreßte nicht bitterschmeckende Oberhefen** das Pfund zu 6 Sgr., verkauft

D. F. Drewke.

27. Circa 400 Stück 11zöllige gute Fliesen, so wie eine Quantität Lappen-Blei stehen zum Verkauf 1sten Steindamm № 383.

28. Jopengasse № 726. steht ein noch wenig gebrauchter großer Ofen zu verkaufen.

29. **Außerordentlich billiger Verkauf.**

Schon jetzt bin ich in den Stand gesetzt Einem geehrten Publikum zum beginnenden Frühling **eine Auswahl von 500 Stck. französischen und Wiener Umschlagetüchern**, in den neuesten Mustern, besten Stoffen und in allen Farben zu empfehlen; da ich selbige wiederum von einer auswärtigen Fabrik zum baldigen Verkauf eingesandt erhalten habe, so sind die Preise so billig gestellt, daß die geehrten Damen auch in diesem Jahre eben so zufrieden mit der Waare sein werden, als im verflossenen.

Ich verkaufe demnach Tücher

die	35 Rtl.	werth	für	20 bis 26 Rtl.
=	30	=	=	17 Rthlr,
=	25	=	=	15 =
=	18	=	=	12 bis 13 Rtl.
=	12	=	=	8 = 9 =
=	10	=	=	6 = 7 =
=	6	= 15 sgr.	=	4 Rtl.

Heymann Davidsohn, Langgasse № 513.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

30. (Nothwendiger Verkauf.)

Das der Wittwe und den Erben des verstorbenen Kaufmanns Heinrich Wilhelm v. Dieczelski zugehörige, zu Schellmühl unter der Hypotheken-Nummer 3. gelegene Erbpachts-Grundstück, die zweite Legan genannt, abgeschätzt auf 1587 Rthlr. 10 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 23. April 1839

an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

31. (Nothwendiger Verkauf.)

Die zu Koschmin sub. № 1. a. der Prästations-Tabelle belegene Freischulzerei von circa 6 Hufen 18 Morgen 117 □Ruthen magdeb., nebst Wohn- und Wirth-

schaftsgebäude, soll in nothwendiger Subhastation im Termine
den 21. (ein und zwanzigsten) Juni d. J.
von 11 Uhr Vormittags an, an hiesiger Gerichtsstäte verkauft werden. Die Taxe kann in der hiesigen Registratur eingesehen werden, sie schließt auf 1155 Rthl. 15 Sgr. ab.

Die dem Aufenthalte nach unbekannten Real-Gläubiger, 1) der Andreas Dyssarz; 2) der Mathias Dyssarz; 3) die Babara Dyssarz, für welche nach dem Erb-Rezeße vom 6. Juli 1809 und 7. Mai 1818 in der Joseph und Elisabeth Tkaczykschen Nachlaßsache ein Erbtheil-Rest von resp. 41 Rthl. 23 Sgr. 8⅗ Pf., 43 Rthl. 9 Sgr. 2⅗ Pf. und 43 Rthl. 9 Sgr 2⅗ Pf.; 4) die Erben des Michael Biszyk, für welche ex obligatione vom 20. October 1821 24 Rthl. 6 Gr. 12⅗ Pf. auf dem Grundstücke haften, werden, so wie alle unbekannten Real-Prätendenten bei Vermeidung der Präklusion, zu dem Termine vorgeladen.

Schöneck, den 19. Februar 1839.

Königl. Land- und Stadtgericht.

32. (Nothwendiger Verkauf.)

Das den Erben des verstorbenen Oberlehrers Dr. Johann Theodor Lawerny zugehörige Grundstück Litt. A. XIII. 179. und 180., hier auf dem äußern Mühlendamm belegen, abgeschätzt auf 798 Rthlr. 25 Sgr. 10 Pf., soll in dem im Stadtgericht auf
den 22. April 1839 Vormittags um 10 Uhr
vor dem Deputirten Herrn Stadtgerichts-Rath Albrecht anberaumten Termin an den Meistbietenden verkauft werden.

Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in der Stadtgerichts-Registratur eingesehen werden.

Elbing, den 21. November 1838.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Edictal-Citation.

33. Ueber den Nachlaß des zu Graudenz am 19. April 1838 verstorbenen Domainen-Rentmeisters Friedrich Ehregott Hanisch ist auf den Antrag der Benefizial-Erben der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet und ein General-Liquidations-Termin auf den 10. April 1839 Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Stiller hieselbst angesetzt worden, zu welchem die unbekannten Gläubiger der Domainen-Rentmeister Hanischschen Nachlaßmasse unter der Verwarnung vorgeladen werden, daß die Ausbleibenden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an Dasjenige werden gewiesen werden, was nach erfolgter Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch etwa übrig bleiben möchte.

Marienwerder, den 11. Dezember 1838.

Civil-Senat des Königlichen Oberlandesgerichts.

Schiffs-Rapport.

Den 15. März gesegelt.

C. Kroll — Friederike — Memel — Ballast. Wind N. W.

Den 16. März Nichts passirt.

Wind S.

Den 17. März angekommen.

C. V. Berent — Friederike — Leith — Ballast. Ordre.
Th. Dunn — Atlas — Sunderland — Kohlen. Gebr. Baum.
R. Leadbitter — Leadbitter — Sunderland — Ballast. Gebr. Baum.
Wind S. S. O.

Den 18. März angekommen.

D. Pepper — Gool — Ballast. E. Kaufmann.
J. F. Müller — Ludwig Wilhelm — Swinemünde — Ballast. F. u. W. Ludwig.
Wind O. S. O.